

PRESSEMITTEILUNG 188 – 20.10.2025

Birte Pauls:

Das Sozialministerium zerschlägt vertrauensvolle Strukturen

Zur Medienberichterstattung über die Ausschreibung der Integrationsfachdienste erklärt die Sprecherin für Menschen mit Behinderung der SPD-Landtagsfraktion, Birte Pauls:

„Die Sozialministerin zerschlägt mit der erstmaligen Ausschreibung der Integrationsfachdienste vertrauensvolle Strukturen und nimmt dabei keine Rücksicht auf Menschen mit Behinderungen. Warum die Integrationsfachdienste überhaupt ausgeschrieben werden, ist uns schleierhaft.

Die Ausschreibung bedeutet zudem, dass erfahrene Mitarbeitende für deutlich weniger Geld arbeiten müssten oder jetzige Träger wie die Brücke SH sich gar nicht erst auf die Ausschreibung bewerben können. Trotzdem soll laut Ausschreibung „die fachliche Qualität sichergestellt und vorhandene Netzwerke weiter bedient werden“. Außerdem sollen die bisher eingesetzten Mitarbeitenden gern übernommen werden. Bloß aber für weniger Geld und mit anderen Trägern. Dabei haben wir einen Fachkräftemangel. Das passt nicht zusammen und ist das Gegenteil von „Guter Arbeit“. Die Folge wäre auch, dass Träger Töchterunternehmen mit schlechteren Tarifen und Arbeitnehmenden zweiter Klasse gründen müssten. Das wollen wir auf jeden Fall verhindern. Das Sozialministerium vergisst, dass wir eine gewünschte Trägervielfalt und damit auch eine Tarifvielfalt haben. So müssen leider nun langjährige erfahrene Mitarbeitende auf einmal entlassen werden.

Wenn man in der Eingliederungshilfe sparen will, dann ist es hilfreich, wenn Menschen in Arbeit kommen. Genau das ist die Aufgabe der Integrationsfachdienste.

Wir wollen mit dem Sozialministerium über die Vergabe der Integrationsfachdienste diskutieren und haben zur Thematik einen Berichts Antrag für den Sozialausschuss im November gestellt.“